

Vesselin Stanev

Vesselin Stanev wurde in Varna (Bulgarien) geboren. Im Alter von zehn Jahren begann er an der dortigen Musikschule seine Ausbildung, 1981 wechselte er an die Musikakademie in Sofia. Ab 1983 studierte er bei Dmitri Bashkirov am Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau, wo er 1988 das Solistendiplom erlangte. Danach ging er nach Paris zu Alexis Weissenberg; 1992 bis 1995 absolvierte er Klassen für Fortgeschrittene am Conservatoire National Supérieur de Musique. In Peter Feuchtwanger, London, fand er einen Mentor, der ihm wertvolle Impulse vermittelt hat. In kurzer Zeit erlangte Vesselin Stanev einen hervorragenden Ruf als Musiker. Auszeichnungen beim Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau und beim Concours Marguerite Long - Jacques Thibaud zeugen davon. Seine Laufbahn führte Vesselin Stanev in grosse Konzerthäuser Europas wie dem Musikverein Wien, die Philharmonie Berlin, das Gewandhaus Leipzig und die Salle Cortot in Paris, aber auch in die nordischen Länder, nach Südosteuropa, Russland und Japan. Erfolgreich arbeitete er mit Dirigenten wie Paul Daniel, Alexander Lazarev, Hubert Soudant, David Zinman und anderen zusammen. Als Kammermusiker tritt er regelmässig im Duo mit der Geigerin Ekaterina Frolova, der Flötistin Eva Oertle oder dem Cellisten Zoltán Despond auf. Für das bulgarische Label Gega New hat Vesselin Stanev sechs Compact Discs mit Werken von Schumann und Brahms, Liszt, Chopin und Rachmaninow eingespielt. Seine erste CD für Sony Classical enthält frühe Werke von Alexander Skrjabin. Auf dem Label RCA folgten zwei Projekte mit Musik von Franz Liszt: 2010 die «Etudes d'exécution transcendante» und 2014 ein Programm unter dem Titel «Musik und Mythos».